



Zum Auftakt der – laut Ankündigung – letzten „Strampeln in Franken“-Aktion scharte sich auf einem Firmengelände in der Karl-Eibl-Straße eine Vielzahl von Honoratioren um Organisator Helmuth P. Schuh (mit Fahrrad).  
Foto: Anton Gras

## Auftakt für den Abschluss

„Strampeln in Franken“-Aktion feiert 20-jähriges Bestehen und strebt auf die Spendenmarke von 200 000 Euro zu

NEUSTADT (gs) – Die von Helmuth P. Schuh vor 20 Jahren ins Leben gerufene Benefizaktion „Strampeln in Franken“ kann heuer zwar ihren runden Geburtstag feiern, aber gleichzeitig bedeutet es auch das Ende dieser Aktion, von der viele wohl-tätige und soziale Einrichtungen profitierten.

Insgesamt wurden bisher 196 492 Euro erstrampelt, so dass Initiator Schuh bei der Eröffnung der dies-jährigen als „Sparkassen-Etappe Triple-A-Tour“ ausgeschrieben Veranstaltung die Hoffnung hegte, die 200 000-Euro-Euromarke zu erreichen.

Landrat Helmut Weiß, Schirmherr dieser Aktion, überließ zunächst die Begrüßung der Gäste und Teilnehmer den Kindern des Schauerheimer

Kindergartens „Kleine Welt“. Sie widmeten ihren Beitrag dem richtigen Verhalten der Radfahrer im Straßenverkehr.

Weiß konnte am Startplatz in der Karl-Eibl-Straße rund 50 Personen auf die Strecke schicken, die über Birkenfeld zum Kreisel bei Schellert nach Emskirchen führte. Nach einem Zwischenstopp am Kindergarten Sankt Martin ging es über Wilhelmshausen und Dachsbad nach Gutenstetten, wo die Tour im Radler-treff ausklang. Neben dieser Tour stehen noch zwei weitere geführte und drei Solo-Radtouren, die allesamt durch den hiesigen Landkreis führen, auf dem Programm.

Landtagsabgeordneter Hans Herold dankte als Vorsitzender der Lebenshilfe für die Unterstützung verschiedener Einrichtungen. Auf diese

Erfolgsgeschichte könne Schuh stolz sein; es gebühre ihm allseitige Anerkennung. Bürgermeister Klaus Meier hob besonders die ehrgeizigen Einsätze für Benefizveranstaltungen, Gesundheit und Tourismus hervor, die Schuh eine Herzenssache seien. Meier versicherte zudem, dass die Stadt Neustadt bestrebt sei, in das Radwegenetz zu investieren, vor allem in den Aischgrundradwanderweg, der sich großer Beliebtheit erfreue.

Grüßworte sprachen auch Bezirksrat Thomas Zehmeister sowie die Ehrenvorsitzende des Landessport-Kreisverbands Hildegard Schlez sowie die Bürgermeister Gerhard Eichner (Gutenstetten) und Robert Christensen (Dietersheim), die zu den prominenten Gästen zählten. Dass die Aktion nun in diesem Jahr

zu Ende gehen soll, wurde allgemein bedauert.

Schuh selbst erinnerte an die verschiedenen Radtouren, vor allem an die erste, die mit einer Partnerschaftsfahrt von Fürth nach Limoges in Frankreich begonnen hatte. Stets habe es tatkräftige Unterstützung von Tourenpaten gegeben. Beim diesjährigen Auftakt übernahm die Patenschaft die Sparkasse, bei der Veranstaltung vertreten durch Manuela Hofmann.

Als besonderer Höhepunkt wurde ein Jubiläumsfest angekündigt, das am 8. September am Marktplatz in Neustadt stattfindet. Neben der AOK-Familienradwanderung wird es dabei viele Aktionen zum Thema Radfahren geben, die Schuh bereits vorbereitet und organisiert habe, informierte Schirmherr Weiß.

## Strampeln für den guten Zweck

**Auftakt zur BENEFIZAKTION weist auf die vielen Gewinnmöglichkeiten hin.**

### BAD WINDSHEIM.

Die Zahl 20 ist von entscheidender Bedeutung. Bewusst hatte Helmuth P. Schuh den offiziellen Auftakt für die diesjährige Benefizaktion Strampeln in Franken gestern um 13.20 Uhr beginnen lassen. Denn 1999, vor 20 Jahren, hatte Schuh zum ersten Mal zum Radeln für den guten Zweck eingeladen, damals noch in Fürth. Als er in Rente ging, fing er 2010 mit Strampeln in Franken an. Eine 20 mit mehreren Nullen dran soll außerdem am Ende des Jahres erreicht sein: Die Gesamtspenden aus zwei Jahrzehnten sollen mindestens 200 000 Euro betragen.

Kindergarten- und Vorschulkinder von Sankt Markus singen davon, was alles an ihrem Fahrrad dran ist: Strahler und Rücklicht. Ihnen kommen die Spenden der in Bad Windsheim startenden Solo-Radtour, die von den Stadtwerken mit 20 Cent je Kilometer unterstützt wird, zugute. Das findet Zweiter Bürgermeister Rainer Volkert sehr gut. Geld sei nirgends so gut angelegt wie bei der Jugend.

Von Neustadt starten ebenfalls zwei Solo-Radtouren, die jeder für sich zwischen 7. Juni und 20. Oktober fahren kann. Für eine Spende von fünf Euro gibt es ein Starterpaket mit Streckenführung, Radwegkarte und Give-Aways, wie einen Gutschein für einen Kaffee. Abzuholen sind die Pakete bei der Tankstelle Gurrath.

Eine geführte Radtour hat schon zum Auftakt in Neustadt am 10. Mai stattgefunden. Am 8. September gibt es eine AOK-Familienradwanderung, am Montag, 9. September, findet eine Jubiläumstour statt. Es gibt auch viel zu gewinnen. Bei jeder geführten Tour werden Preise verlost. Alle Startkarten kommen außerdem am Ende der Benefizaktion noch einmal in die Lostrommel. Zu gewinnen gibt es unter anderem einen dreitägigen Aufenthalt in einem Sportcamp. Zum Jubiläum gibt es noch eine weitere Chance auf einen Gewinn. Wer teilnehmen will, muss zählen, wie oft die Zahl 20 im Text der Infobroschüre erwähnt wird, und das Ergebnis bis zum 9. Oktober einreichen.

196492 Euro betrug die Gesamtspendensumme am Ende der Strampeln- in-Franken-Auflage des vergangenen Jahren. Ein paar Tausend Euro müssen also noch zusammenkommen, damit Schuh im Jubiläumsjahr auf eine 20 mit weiteren vier Nullen kommt. Doch er ist sicher, dass das zu schaffen ist. Weitere Informationen gibt es im Info-Flyer sowie im Internet unter [www.strampeln-in-franken.de](http://www.strampeln-in-franken.de)

CLAUDIA LEHNER



Hoffen auf viele Radler: die Kinder von St. Markus mit (von links) Helmuth P. Schuh, Kita-Leiterin Christa Ströbel, Bernd Gurrath, Helmut Schatz vom Radfahrerverein, Markus Fröhlich von den Stadtwerken, Rainer Volkert, AOK-Regionalleiter Manfred Beuke sowie die Erzieherinnen Ursula Berberich und Michaela Hecht. Foto: Claudia Lehner Foto: ia



## Strampeln in Franken beginnt wieder

Die Rad-Fahr-Benefizaktivitäten von Helmuth P. Schuh jähren sich in diesem Jahr zum 20. Mal. 1999 haben sie mit einer Partnerschaftsfahrt von Fürth nach Limoges begonnen. Darauf ging es Schlag auf Schlag und es folgten Jahr für Jahr weitere Aktivitäten; seit 2011 ununterbrochen bis heute gibt es die Aktion STRAMPELN IN FRANKEN. Der aktuelle Spendenstand beträgt derzeit 196.492 Euro, und in diesem Jahr sollen die 200.000 Euro geknackt werden. Drei geführte und drei Solo-Radtouren mit Besonderheiten gibt es heuer. Ferner soll das Jubiläumsjahr mit außergewöhnlichen Aktionen am Sonntag, 8. September, auf dem Marktplatz in Neustadt besonders gefeiert werden.

Die Strampeln-in-Franken-Jubiläums-Saison wird am **Freitag, den 10. Mai**, um 10:20 Uhr in den Räumen der Firma Zweiräder Klör & Mehr, Karl-Eibl-Straße 52, eröffnet. Schirmherr Landrat Helmut Weiß wird persönlich anwesend sein. Ferner wird eine kleine Abordnung aus dem Kindergarten „Kleine Welt“ Schauerheim die Saison-Eröffnung mit einem Liedbeitrag bereichern. Gleich anschließend, voraussichtlich kurz vor 12 Uhr, wird eine geführte Tour über 35 km gestartet. Die Sparkasse hat hierfür die Tourpartnerschaft übernommen. Die Strecke verläuft über Birkenfeld, Stöckach bis zum Kreisel kurz vor Schellert, weiter über Herrnneuses zum Einkehrschwung in Rennhofen. Danach nach Emskirchen; dort gibt



einen kurzen Stopp bei der neuen Kindertagesstätte St. Martin. Weiter geht es über Wilhelmsdorf, Holz, Tanzenhaid, Dachsbad und Gutenstetten. Im Radlertreff wird der Tag ausklingen und es werden – wie immer – drei Tagespreise verlost. Gegen 17 Uhr werden die Radler wieder in Neustadt zurück sein.

# Strampeln in Franken

Letztmals Benefiz-Radeln veranstaltet



Nach 20 Jahren ist die Benefiz-Radtour „Strampeln in Franken“ jetzt zum letzten Mal für einen guten Zweck auf Strecke gegangen. Lesen Sie mehr auf Seite 5 Foto: Veranstalter



# Letztmals „Strampeln in Franken“ gestartet

## Radeln für guten Zweck

Mit der „Triple A-Tour“ über Birkenfeld und Stöckach Richtung Emskirchen und Gutenstetten startete im Mai die Benefizradaktion „Strampeln in Franken“ zum letzten Mal.

„Ein Feeling wie bei der Tour de France. Jubelnde Kinder links und rechts der Straße empfangen die Pedalritter vor der neuen Kita St. Martin“, schwärmte Initiator Helmuth P. Schuh.

## Viele Spenden

Diese Auftakttour brachte zum dem Kindergarten „Kleine Welt“ aus Schauerheim sowie der neuen Kita in Emskirchen nicht nur die von den Radlern entrichteten Startspenden in Höhe von 300 Euro. Zusätzlich 500 Euro spendete die Sparkassen als Tourpatre. Obendrein hatte der Schirmherr, Landrat Helmut Weiß, einen Umschlag in der Tasche, sodass zum Schluss in jeder Kindergartenkasse 500 Euro gelandet sind.

Strampeln in Franken gibt es in diesem Jahr zum allerletzten Mal. Der langjährige Benefizorganisator und Neustädter Radsport-Enthusiast Helmuth P. Schuh wird nach 20 Jahren das Benefizrad „an den berühmten Nagel“ hängen. Das angestrebte Ziel – insgesamt 200.000 Euro an Spenden „einzufahren“ – rückt immer näher. Schuh: „Jetzt fehlen nur noch 2.308 Euro“.

## Benefiz-Radeln

Gelegenheit durch Radeln Gutes zu tun gibt es noch zuhauf. Denn ab dem 7. Juni bis zum 20. Oktober sind drei Solo-Radtouren im Angebot. Ferner findet die AOK-Familienradwanderung am Jubiläumssonntag, 8. September, sowie das große ! 20-Meter-Zeitfahren auf dem Marktplatz in Neustadt statt.

Das große Finale wird dann die Jubiläumstour über 66 Kilometer sein, die am 9. September genau um 9:09.09 Uhr auf dem Neustädter Marktplatz gestartet wird. (Alle Informationen zu den Touren und Startzeiten findet man unter [www.strampeln-in-franken.de](http://www.strampeln-in-franken.de)).

(pm/nig)



Auftakt für die letzten „Strampeln in Franken“-Radtouren. Foto: Strampeln in Franken



# Letztmals Strampeln in Franken gestartet

Fast 200.000 Euro an Spenden eingefahren



Am 10. Mai hat auf dem Firmengelände der Fa. Klör Zweiräder und Mehr die diesjährige und gleichzeitig letzte Auftaktveranstaltung von Strampeln in Franken stattgefunden. Dazu haben sich viele Prominente, Tourpaten und insbesondere viele Radler eingefunden. Gleich im Anschluss wurde vom Schirmherrn der Aktion und Manuela Hofmann, Marketingleiterin der Sparkasse, die „Triple A-Tour“ gestartet. Über Birkenfeld und Stöckach ging es auf der Sparkassen-Etappe flott weiter nach Emskirchen, den Sportplatzweg hinauf ... ein Feeling wie bei der Tour de France. Jubelnde Kinder links und rechts der Straße empfingen die Pedalritter vor der neuen Kita St. Martin.

Nach einer Pause und der Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Harald Kempe und frisch gestärkt – das Team des Kindergartens versorgte die Radler mit Essen und Trinken – ging es weiter über Wilhelmsdorf und Hoholz, hinab im flotten Tempo zur letzten Station, dem Radlertreff in Gutenstetten. Dazu kam auch die ehemalige Karpfenkönigin, Katrin Uano. Sie zog aus den 60 Startkarten drei wunderschöne Preise der Sparkasse. Die Haupt-Gewinner standen jedoch von Anfang an fest. Denn diese Auftakttour brachte zum einen dem Kindergarten „Kleine Welt“ aus Schauerheim – die Kinder bereicherten

auch die Auftaktveranstaltung mit einem Liedbeitrag – sowie der neuen Kita in Emskirchen nicht nur die von den Radlern entrichteten Startspenden in Höhe von 300 Euro, sondern zusammen mit der 500 Euro-Sparkassen-Tourpatenspende eine stolze Summe von 800 Euro. Obendrein hatte der Schirmherr, Landrat Helmut Weiß, einen Umschlag in der Tasche; sodass zum Schluss in jeder Kindergartenkasse 500 Euro gelandet sind.

## Es fehlen „nur“ noch 2.308 Euro

Strampeln in Franken gibt es in diesem Jahr zum allerletzten Mal. Der langjährige Benefiz-Organisator und Neustädter Radsport-Enthusiast, Helmuth P. Schuh, wird nach 20 Jahren das Benefizrad „an den berühmten Nagel“ hängen. Das angestrebte Ziel, insgesamt 200.000 Euro an Spenden „einzufahren“, rückt immer näher. Schuh: „Jetzt fehlen nur noch 2.308 Euro.“ Gelegenheit dazu gibt es noch zuhauf. Denn ab dem 7. Juni bis 20. Oktober sind drei Soloradtouren im Angebot. Ferner die AOK-Familienradwanderung am Jubiläumssonntag, 8. September sowie das große 20-Meter-Zeitfahren auf dem Marktplatz und viele andere Aktivitäten. Zu allerletzt dann noch die große Jubiläumstour, die am 9. September, genau um 09:09.09 Uhr, auf dem Marktplatz gestartet wird.



*Donnerstag, August 5, 2019*

## **STRAMPEL-JUBILÄUM**

### **Wer ist der langsamste Promi auf dem Fahrrad?**

NEUSTADT. Helmuth P. Schuh, Initiator der 2011 ins Leben gerufenen Aktion Strampeln in Franken, blickt auf 20 Jahre Benefizradfahren zurück. Unter anderem mit einem „Jubiläumssonntag“ am 8. September auf dem Neustädter Marktplatz.

Für sein Fest am Sonntag hat sich Schuh allerhand einfallen lassen. So startet um 10.20 Uhr ein „Jedermann- 20-Meter-Zeitfahren“. Sieger wird, wer am längsten braucht. Das Startgeld von zwei Euro geht als Spende an die Aktion Sternstunden.

Um 11.20 Uhr startet die AOK Familienradtour zugunsten Neustädter Kindergärten. Eine Stunde später beginnt in der Rathaus-Ehrenhalle der Vortrag „Radelst Du noch oder (e)bikest Du schon?“ Ein Spektakel verspricht ab 14.20 Uhr das Promi-20-Meter-Radeln zu werden. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung versuchen, der oder die Langsamste zu sein. Die Preisgelder über 2000 Euro gehen gleichfalls an Sternstunden.

197682 Euro hat Schuh mit seinen Aktionen bislang eingefahren, heuer soll die 200000-Euro-Marke geknackt werden. Neben den bevorstehenden Aktionen sollen weitere Radtouren dazu beitragen. Danach will Helmuth P. Schuh „das Benefizrad endgültig an den Nagel hängen“. gb



## Benefizradeln Zum Finale gewinnt der Langsamste

fn

FÜRTH/ NEUSTADT. Seit 20 Jahren organisiert der ehemalige Fürther Sparkassen-Vorstandssekretär Helmuth P. Schuh Fahrrad-Aktionen für gute Zwecke. Zum Abschluss seiner Kampagne lädt er nun zu einem außergewöhnlichem Wettbewerb ein.

Am kommenden Sonntag startet um 14.20 Uhr auf dem Marktplatz in Neustadt/Aisch — dort lebt Schuh — ein Zeitfahren besonderer Art. Nicht der Schnellste gewinnt, sondern der Langsamste. Es gilt, auf einer Strecke von 20 Metern so lange wie möglich im Sattel zu bleiben. Der Erlös ist für die Aktion Sternstunden vorgesehen.

Bereits um 11.20 Uhr geht es vom Marktplatz aus auf eine 18 Kilometer lange Familienradwanderung, und um 13.20 Uhr gibt es einen Vortrag mit dem Thema „Radelst Du noch oder (e)bikeest Du schon?“ in der Rathaus-Ehrenhalle. Abgerundet wird das Ganze mit Infoständen auf dem Marktplatz. Es gibt viel zu gewinnen: 20 Preise allein beim Zeitfahren. Weitere Infos unter [www.strampeln-in-franken.de](http://www.strampeln-in-franken.de)

### Schlusstour am Montag

Am kommenden Montag um 9 Uhr gibt Neustadts Bürgermeister Klaus Meier auf dem Marktplatz den Startschuss für die definitiv letzte geführte Radtour. Danach will Schuh das Benefizrad endgültig an den Nagel hängen.

1999 startet er seine Spendensammel-Aktivitäten mit einer Partnerschaftsfahrt von Fürth nach Limoges. Dabei strampelten die Teilnehmer für das Kinderheim St. Michael. Danach ging es Schlag auf Schlag, es folgten jährlich weitere Aktionen. Herausragend war die Tour „7320 km gegen den Krebs“. Allein hier wurden über 63 000 Mark (32 216 Euro) für die Onkologie im Klinikum Fürth eingefahren. Seit 2011 organisiert Schuh die Benefizveranstaltungen „Strampeln in Franken“. Der aktuelle Spendenstand beträgt 197 682 Euro. Am Wochenende soll die 200 000-Euro-Marke geknackt werden.fn



VON UTE NIEPHAUS

## 200 000-Euro-Marke geknackt

Bei der letzten von ihm organisierten Radfahr-Benefizaktion erreichte Helmuth P. Schuh sein Ziel

NEUSTADT – Helmuth P. Schuh hat sein Traumziel erreicht. Die Spendensumme von 200 000 Euro wurde überschritten. Rund 3500 Euro hatten dazu noch gefehlt. Die sind bei den gestrigen Radfahr-Benefizaktionen, die Schuh organisiert hat, zusammengelassen.

Etliche Radfahrer und Passanten hatten sich schon morgens auf dem Marktplatz eingefunden, um beim Auftakt der Veranstaltungsreihe dabei zu sein. In Vertretung des Schirmherrn, Landrat Helmut Weiß, war als dessen Stellvertreter Hans Herold zur Eröffnung gekommen. Er würdigte Schuhs 20-jähriges, großes Engagement; er habe immer

jede Menge Herzblut in die Aktionen gesteckt. Im Laufe der Jahre sei dabei viel Geld zusammengekommen, das gemeinnützigen Zwecken zugutekomme, rief Herold in Erinnerung.

Da der Abgeordnete aus zeitlichen Gründen nicht beim nachmittäglichen „Promi-20-Meter-Fahren“ antreten konnte, schwang er sich vormittags beim Jedermann-Zeitfahren auf den Drahtesel. Dann galt es, die Distanz so langsam wie möglich zu bewältigen. So mancher bewies dabei großes Geschick und

buchstäblich Steherqualitäten mit dem Rad und schaffte es, ohne die Füße auf dem Boden abzusetzen, über die Ziellinie zu gelangen.

Einige brachen anschließend zur AOK-Familienradwanderung auf. Das Startgeld und die 20 Cent, die je gestrampeltem Kilometer zusammenkamen, gehen an den Friedrich-Oberlin- sowie den Johannes-Kindergarten.

Andere schauten noch bei der Radwegebeauftragten Magdalena Geitner vorbei. An ihrem Stand gab es Informationsmaterial. Darüber

hinaus konnte Geitner schon über die neuen Thementouren Auskunft geben.

Nach der Siegerehrung für das Jedermann-Zeitfahren, bei dem Günter Mechs mit 2:57 Minuten die Nase vorn hatte, schwang sich ein gutes Dutzend Promis nach und nach in den Radsattel. AOK-Regionalleiter Manfred Beuke ließ mit einer Zeit von 1:15,04 Minuten das Teilnehmerfeld hinter sich. Auf den weiteren Plätzen folgten Apotheker Tobias Bogner (1:00,54) und die Geschäftsführerin der Teichgenossen-

schaft im Landkreis, Katrin Uano (0:45,95).

Sie wurden ebenso wie die sieben Nachfolgenden mit einer Urkunde und einem Scheck über 200 Euro bedacht. Die Gesamtsumme von 2000 Euro geht an eine Benefizaktion. Gependet hatte das Geld die Kanzlei Raab und Kollegen, vertreten durch Rechtsanwältin Susanne Fichna.

Bürgermeister Klaus Meier betonte, dass er den Hut vor Schuh und dessen Engagement ziehe. Schuh sei Unglaubliches gelungen. Er habe Netzwerke aufgebaut und viele Unterstützer gefunden, um neben großen Benefizaktionen auch regionale Einrichtungen wie die Lebenshilfe im Landkreis oder Kitas unterstützen zu können.



Helmuth P. Schuh (Zweiter von rechts) ehrte im Beisein von Sponsorenvertreterin Susanne Fichna (links) die langsamsten Prominenten Manfred Beuke (Zweiter von links), Katrin Uano (Mitte) und Tobias Bogner (rechts).



Günter Mechs schaffte es beim Jedermannrennen als Langsamster ins 20 Meter entfernte Ziel. Fotos: Ute Niephaus

## Besondere Aktion zum Schluss

Helmuth P. Schuh tritt zum letzten Mal in die Benefiz-Pedale – Seit 20 Jahren für gute Zwecke aktiv

NEUSTADT (pm/un) – In diesem Jahr jähren sich die Radfahr-Benefizaktivitäten, die Helmuth P. Schuh unter dem Titel „Strampeln in Franken“ initiierte, zum 20. Mal. Dies soll mit einer außergewöhnlichen Aktion am Sonntag, 8. September, auf dem Marktplatz in Neustadt gefeiert werden. Die Schirmherrschaft hat Landrat Helmut Weiß übernommen.

Als Höhepunkt steht am Nachmittag ab 14.20 Uhr ein Radwettbewerb der besonderen Art auf dem Programm. Prominenz aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung ist aufgerufen, für eine Benefizaktion zu strampeln. Es müssten, so beruhigt Schuh, keine Höchstleistungen erbracht werden. Es gelte vielmehr, auf dem Neustädter Marktplatz einen Parcours von 20 Metern mit dem Fahrrad so langsam wie möglich zu bewältigen.

Für die zehn „Langsamsten“ stellt ein Sponsor einen vierstelligen Betrag zur Verfügung. Die Geldpreise werden an eine Benefizaktion weitergeleitet.

Bereits vor Beginn des Promi-Zeitfahrens lohnt es sich, auf den Marktplatz zu kommen. Um 13.20 Uhr beginnt ein Vortrag zum Thema „Radelst du noch, oder (e)bikest du schon?“ in der Rathausehrenhalle. Um 14 Uhr erfolgt die Siegerehrung für das Jedermann-20-Meter-Zeitfahren, für das der Startschuss bereits um 10.20 Uhr gegeben wurde.

Für Schuh ist es nach eigenem Bekunden das allerletzte Mal, dass er in die Benefiz-Pedale tritt. Er hat sich zum Abschluss das Ziel gesetzt, die Spendenmarke von 200.000 Euro zu knacken. In den vergangenen Jahren waren dank seines Einsatzes bereits rund 196.000 Euro an Spendengeldern für gemeinnützige Zwecke

zusammengekommen. Er sei stolz, was er in den vergangenen zwei Jahrzehnten geschafft habe. „Die Besonderheit liegt darin, dass ich alles alleine gemacht habe“, betont er. Am kommenden Sonntag stünden ihm jedoch einige Stammradler als Helfer zur Seite.

Schuh würde sich freuen, wenn möglichst viele Radfahrer, die in irgendeiner Form schon einmal mitgemacht haben, zum Abschluss vorbeischauen. „Wenn ich an die vielen Trimmradwettbewerbe denke, dann sind das mehrere Tausend.“

Die Werbetrommel rührt Schuh auch bereits für die Jubiläumstour, die am Montag, 9. September, um 9.09 Uhr am Marktplatz startet. Sie umfasst 66 Kilometer. Dabei sind 20 Preise zu gewinnen. Gestrampelt werde dabei für die neue Kindertagesstätte in Neustadt, unterstreicht Schuh.

### Zweiter Aischgrundcup

NEUSTADT – Zum zweiten Mal richtet der FSC Franken Neustadt am Wochenende, 7. und 8. September, die Turniere um den Aischgrundcup für E- und F-Junioren, also U11- und U9-Mannschaften, aus. Auf dem Sportgelände an der Weißen Marter geben hochkarätige Gäste wie etwa die Nachwuchskicker des 1. FC Nürnberg, der SpVgg Greuther Fürth, der SpVgg Bayreuth oder der Würzburger Kickers ihre Visitenkarte ab. Beginn ist am Samstag (E-Junioren) und Sonntag (F-Junioren) jeweils um 12 Uhr.

### ADAC wandert

NEUSTADT – Der ADAC-Ortsclub Neustadt unternimmt am Samstag, 7. September, eine Wanderung. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Busparkplatz „Altes Schloss“ in Neustadt.



Schon seit 20 Jahren organisiert Helmuth P. Schuh regelmäßig Benefiz-Radaktionen. Foto: privat



# Mehr als 200 000 Euro erradelt

Benefizaktion **STRAMPELN IN FRANKEN** endet nach 20 Jahren mit einer letzten Aktion.

NEUSTADT. Freude und auch etwas Wehmut gab es beim 20-jährigen Jubiläum von „Strampeln in Franken“, das der begeisterte Radfahrer und Neustädter Helmuth P. Schuh 1999 als Gesundheitsaktion und zugleich zur finanziellen Förderung von sozialen Projekten eingeführt hat. Tausende von Radfahrern haben sich seitdem an den Radtouren beteiligt, viele Firmen und Bürger haben gespendet und zahlreiche Organisationen und Einrichtungen wie Kindergärten, die Lebenshilfe oder wie jetzt die Aktion Sternstunden wurden mit den Spenden bedacht.

Aus Altersgründen beendete am Wochenende Helmuth P. Schuh dieses große Lebenswerk und konnte dabei noch ein Ziel erreichen – die Gesamtspendensumme von knapp über 200 000 Euro. Sowohl der stellvertretende Landrat und Landtagsabgeordnete Hans Herold wie der Neustädter Bürgermeister Klaus Meier dankten ihm für sein großes Engagement für Radsport, Gesundheit und soziale Einrichtungen. Herold konnte als Vorsitzender der Lebenshilfe immer wieder Spendengelder entgegennehmen und Meier dankte für die finanzielle Unterstützung von städtischen Einrichtungen.

Am Sonntag hatte Schuh zum Jubiläum und zum Endspurt für sein „Strampeln in Franken“ zu drei Veranstaltungen auf den Marktplatz eingeladen: Am Vormittag gab es für die Bürger die Aktion Jedermann-20-Meter-Zeitfahren und die AOK-



Bürgermeister Klaus Meier gratuliert Initiator Helmuth P. Schuh und den Prominenten zu ihrer Leistung beim Zeitfahren, mit der sie Spenden der Steuerkanzlei Raab erstrampelt haben.

Foto: Rainer Fritsch

Familienradwanderung über 18 Kilometer zugunsten des Friedrich-Oberlin-Kindergartens. Beim Zeitfahren ging es nicht um die schnellste Sprintzeit, es sollten die 20 Meter so langsam wie möglich zurückgelegt werden. Unterstützt wurde Schuh dabei von Toni Schiefer, der seit vielen Jahren mit ihm die Radtouren durchführt, und von Bruno Liebermann, Kampfrichter beim Bayerischen Radsportverband. 13 Bürger beteiligten sich am Zeitfahren. Es siegte Günter Mechs aus Gutenstetten mit vier Minuten, vor Simon Lettenmeier aus Eggensee. Am Nachmittag war das Zeitfahren für Prominen-

te, an der sich ebenfalls 13 Radler beteiligten.

Sieger wurde Manfred Beuke aus Burgbernheim, AOK Bereichsleiter, mit einer Minute und 15 Sekunden, vor dem Neustädter Apotheker Tobias Bogner eine Minute, dritte wurde die langjährige Karpfenkönigin Katrin Uano und jetzige Geschäftsführerin der Mittelfränkischen Fischzuchtverbandes mit 45 Sekunden. Für die ersten zehn Fahrer hatte die Steuerkanzlei Raab und Kollegen jeweils 200 Euro gespendet, die diese Summe wieder für die Aktion Sternstunden spendete, insgesamt somit 2000 Euro.

rf

*Donnerstag, Oktober 3, 2019*

## **STRAMPELN IN FRANKEN**

### **Mit Solo-Touren weiter über die 200000er-Marke**

BAD WINDSHEIM. Bei der Jubiläums-Aktion von Strampeln in Franken können noch bis Sonntag, 20. Oktober, Solo-Radtouren gefahren werden, um Spenden zu sammeln. Wie Initiator Helmuth Schuh mitteilt, eignen sich diese Touren für „Interessenten, die nicht so gerne in der Gruppe fahren; insbesondere alleine oder mit der Familie die wunderschönen Landschaften genießen möchten“.

Das Besondere daran sei, dass Teilnehmer an keinen festen Termin gebunden sind und die Tour auch als Familienausflug nutzen können. Wie es geht? Starterpakete gibt es in Neustadt bei Zweiräder Klör und in der Tankstelle Gurrath in der Nürnberger Straße von Bad Windsheim. Für die Solo-Radtouren haben jeweils die Stadtwerke die Tourpatenschaft übernommen. Über eine Zuwendung aus den Startspenden und den 20 Cent pro geradem Kilometer der Tourpaten darf sich am Ende die Lebenshilfe freuen.

Alle Startkarten kommen nach der Aktion in eine Lostrommel. Zu gewinnen gibt es unter anderem einen Aufenthalt in einem Sportcamp, einen München-Trip, 20 Getränke-Kästen oder eine Premium-Weinprobe. Die 200000-Euro-Spenden-Marke sei schon geknackt worden, teilt Schuh stolz mit. Anfang Dezember wird die Gesamtsumme bekannt gegeben. red



# Endspurt bei den „Stramplern“

Benefizaktion von Helmuth P. Schuh geht in die letzte Runde – 200 000 Euro nach 20 Jahren erreicht

NEUSTADT (pm/pat) – Endspurt bei der Benefizaktion „Strampeln in Franken“: Die diversen Aktionen um die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der Benefiz-Radler-Touren sind vorbei, doch noch bis zum 20. Oktober können die Solo-Radtouren absolviert werden.

Wie Organisator Helmuth P. Schuh erklärte, eignen sich diese Touren für Interessenten, die nicht so gerne in der Gruppe fahren, sondern eher alleine oder mit der Familie die Landschaften genießen wollen. Das Besondere dabei ist, dass man an keinen festen Termin gebunden ist und die Tour auch als Familienausflug nutzen kann.

In Neustadt bei Zweiräder Klör in

der Karl-Eibl-Straße 52, sowie in Bad Windsheim in der Esso-Tankstelle, Nürnberger Straße, gibt es das jeweilige Starterpaket. Für diese Solo-Radtouren haben in Neustadt und in Bad Windsheim jeweils die Stadtwerke die Tourpatenschaft übernommen. Zusammen mit den Startspenden und den 20 Cent pro geradeltem Kilometer von den Tourpaten darf sich am Ende der Aktion die Lebenshilfe im Landkreis über Spenden freuen.

Wie Schuh weiter erläuterte, kommen alle Startkarten nach dem Abschluss der diesjährigen Fahrten nochmals in die Lostrommel. Alle, die sich in irgendeiner Form in diesem Jahr beteiligt haben, erhalten so eine zusätzliche Gewinnchance. Zu

gewinnen gibt es als ersten Preis einen Aufenthalt in einem Sportcamp. Der zweite Preis beinhaltet eine Fahrt nach München und der dritte Rang wird mit einer Frankenbrunnen-Ladung von 20 Getränkekästen nach Wunsch belohnt. Zusätzlich stellt die Winzerfamilie Popp aus Weimersheim eine Premium-Weinprobe für zwei Personen zur Verfügung.

Wie Schuh abschließend sagte, habe man die von ihm angepeilte Marke von 200 000 Euro an Spenden mittlerweile deutlich „geknackt“. Was jedoch in den vergangenen 20 Jahren genau zusammengekommen ist, werde erst Anfang Dezember bei der offiziellen Spendenpräsentation verraten.



Seit 20 Jahren wird unter dem Motto „Strampeln in Franken“ für den guten Zweck geradelt. Noch bis zum 20. Oktober können im Rahmen der Benefizaktion Solo-Touren absolviert werden.

Foto: Jim Albright



## Ära geht zu Ende

Helmuth P. Schuh hört auf  
VON UTE NIEPHAUS

NEUSTADT - „Es hat mir unglaublich viel Freude bereitet, die Benefizradfahraktionen zu organisieren“, erklärte Helmuth P. Schuh in der Neustädter Rathaushalle. Nachdem er die Angebote 20 Jahre lang mit viel Elan und Herzblut gestemmt hatte, geht diese Ära nun auf eigenen Wunsch des Organistors zu Ende. Über 203 000 Euro kamen in der Zeit an Spenden zusammen.

Damit habe er sein erklärtes Ziel erreicht, betonte Bürgermeister Klaus Meier, der Schuh als einen außergewöhnlich engagierten Bürger bezeichnete. Er habe sich immer für soziale Zwecke eingesetzt und dafür viel Zeit investiert. „Strampeln in Franken“ sei eine tolle Aktion gewesen. Mit der Kombination von Fitness, Kultur, Bewegung und Genuss habe man genau ins Schwarze getroffen. „Radfahren boomt und liegt im Trend.“ Durch die E-Bikes eröffneten sich ganz neue Möglichkeiten, so Meier. Die anvisierte Grenze von 200 000 Euro sei nach nunmehr zwei Jahrzehnten überschritten worden. „Nun haben Sie Ihr großes Ziel erreicht“, erklärte der Bürgermeister an die Adresse Schuhs gewandt.

Voll des Lobes war auch Landrat



Helmuth P. Schuh (vordere Reihe, Fünfter von links) freute sich, dass er sein gestecktes Ziel erreichen konnte. In 20 Jahren kamen mehr als 200 000 Euro an Spenden zusammen. Diese gingen zu 100 Prozent an Kindergärten, Organisationen, Projekte und andere Empfänger. Foto: Ute Niephaus

Helmuth Weiß. Er habe die Schirmherrschaft für die Aktion „Strampeln in Franken“ gern übernommen, um damit auch die Wertschätzung für das soziale Engagement Schuhs zu zeigen. Durch die Spenden habe man viel Gutes tun können, viele Organisationen, Einrichtungen, Patienten und Bürger hätten davon profitiert. Weiß bescheinigte Schuh ein enormes Organisationstalent und die Gabe, mit den ihm gegebenen Mitteln viel Gutes zu bewegen.

Dies betonten in ihren kurzen Grußworten auch Bezirksrätin Elke Eder, Emskirchens Bürgermeister Harald Kempe und Bad Windsheims stellvertretender Bürgermeister Rainer Volkert. Die Teilnehmer der Aktionen hätten viel für ihre Gesund-

heit und für ihre Mitbürger getan, betonte Letzterer.

Schuh freute sich sichtlich über die vielen lobenden Worte und erinnerte noch einmal an die Aktionen der vergangenen 20 Jahre. An diesen hatten sich rund 11 000 Radler beteiligt, die mehr als 187 000 Kilometer zurücklegten. Los ging es im Sommer 1999 mit einer Fahrt nach Limoges. Das sei noch keine richtige Benefizfahrt gewesen, erklärt er. Der eigentliche Startschuss sei es im Jahr 2000 erfolgt. Unter dem Motto „7320 Kilometer gegen den Krebs“ sei man zur „Tour de France“ nach Freiburg geradelt. Dabei seien 63 000 D-Mark (rund 30 000 Euro) zusammengekommen für die Onkologische Abteilung der Klinik Fürth. Schlag auf

Schlag ging es jährlich weiter. Nur 2010 gab es eine Pause. Als Höhepunkt bezeichnete Schuh die „Tour de Berlin“, die 2016 anlässlich seines 70. Geburtstags von Radolfzell nach Berlin geführt hatte. Die Einfahrt durch das Brandenburger Tor sei „Gänsehaut pur“ gewesen.

Schuh dankte den Tourpaten und Sponsoren, die neben den Radlern zum Erfolg der Aktion beigetragen hatten. Auch die Polizei fügte er in den Dankesreigen ein. Nicht vergessen wurden die Jungen und Mädchen des St. Johannes-Kindergartens in Neustadt, die die Veranstaltung im Rathaus musikalisch eröffneten. Für Helmuth P. Schuh geht nun eine Ära zu Ende. „Es hat mir Freude gemacht, Freude zu geben.“

### Viele Preise

In der Veranstaltung wurden auch Preise verteilt. Diese gingen an Monika Gerber, Walter Kiehl und Lydia Froschauer. Urkunden für Radler, die mindestens bei fünf Veranstaltungen dabei waren, erhielten Alfred Bauereiß, Erhard und Inge Beck, Erika Fink, Hans Paulus, Ingrid Weber, Hans-Jürgen Weber und Monika Weißfloch. Spenden kamen 2019 etwa Kindergärten in Neustadt, Emskirchen, Bad Windsheim, der Lebenshilfe und der Aktion Blaulicht zu Gute.